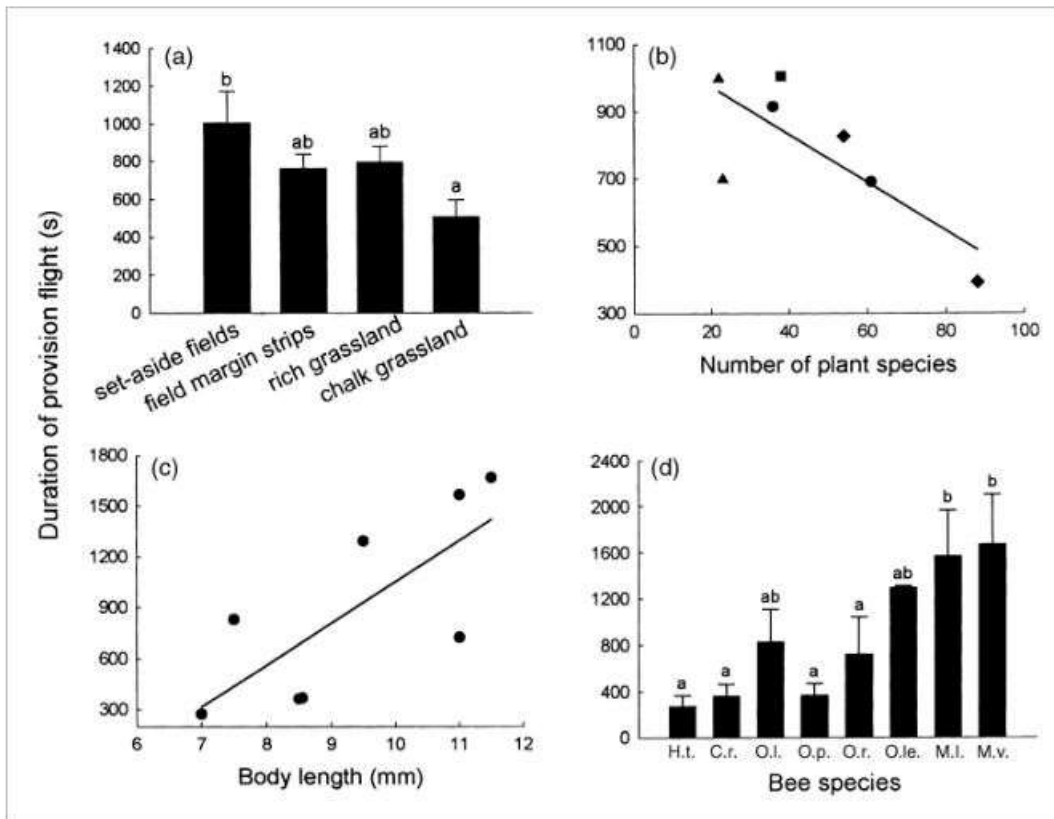


Wiesen und Weiden für Wildbienen

Blüten

Wildbienen brauchen artenreiche Wiesen.

Je artenreicher eine Wiese ist, desto schneller geht die Suche nach Nektar und Pollen. So kann eine Wildbiene mehr Nachwuchs versorgen und bleibt dem Nest nur kurze Zeit fern. Damit können Parasiten nicht so leicht in ihr Nest eindringen.



Grafik aus
“Foraging
ranges of
solitary
bees”

(Wie Sie
eine
artenreiche
Wiese
erhalten,
erfahren Sie
S. 10 in der
Kenn-
arten-
broschüre
Hessen
des hlnug.

besjournals.onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1046/j.1365-2656.2002.00641.x

Wildbienen brauchen bunte blütenreiche Wiesen



Nektar ist das Flugbenzin für eine Wildbiene und den kann sie von allen möglichen Blüten holen. Mit dem eiweißreichen Pollen ernährt sie ihren Nachwuchs. Alle Wildbienen brauchen Pollen von einheimischen Pflanzen, und ein Viertel der Wildbienen ist sogar spezialisiert auf den Pollen einer Pflanzenfamilie oder sogar einer Pflanzengattung.

Nester



Nur ca. ein Viertel der Wildbienen nistet in den alten Käferfraßgängen im Totholz, die in den bekannten “Wildbienen-Hotels” nachgebaut werden können. Deshalb ist es wichtig, dass tote Bäume stehen bleiben, sofern es keine Nadelbäume sind.



Dreiviertel aller Wildbienen nistet aber in der Erde, bevorzugt in nacktem Boden oder schütter bewachsenen Stellen, besonders an Südhängen, wo das Wasser leicht abfließt und sich die Bodentemperatur durch die exponierte Lage schnell erhöht.

Deshalb ist es sinnvoll, auf kleinen Parzellen in südlicher Lage die Bodendecke 5 cm tief abzutragen. Dort brüten dann 14 mal mehr Wildbienen als in der Umgebung.

<https://doi.org/10.1016/j.gecco.2022.e02289>.

Blüten und Nistmöglichkeiten dicht beieinander.

Wildbienen fliegen im Durchschnitt nur 300 m weit zwischen Nest und Futterplatz (Foraging ranges of solitary bees) Deshalb müssen Blüten und Nistmöglichkeiten dicht beieinander liegen.

Angela Odenhardt